



TAUCHSÄGE PTSS 1200 C2

DE AT CH

TAUCHSÄGE

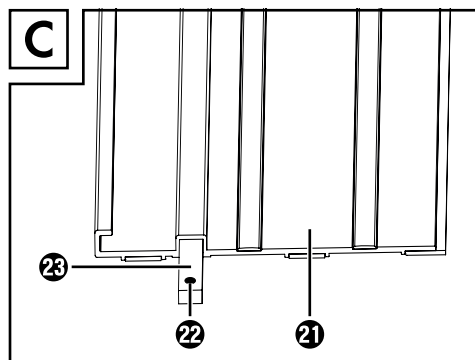
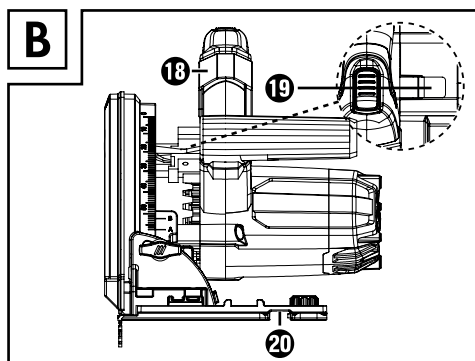
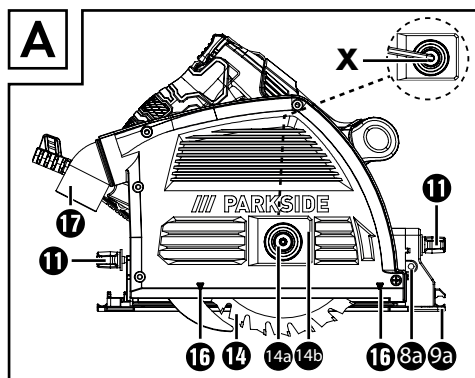
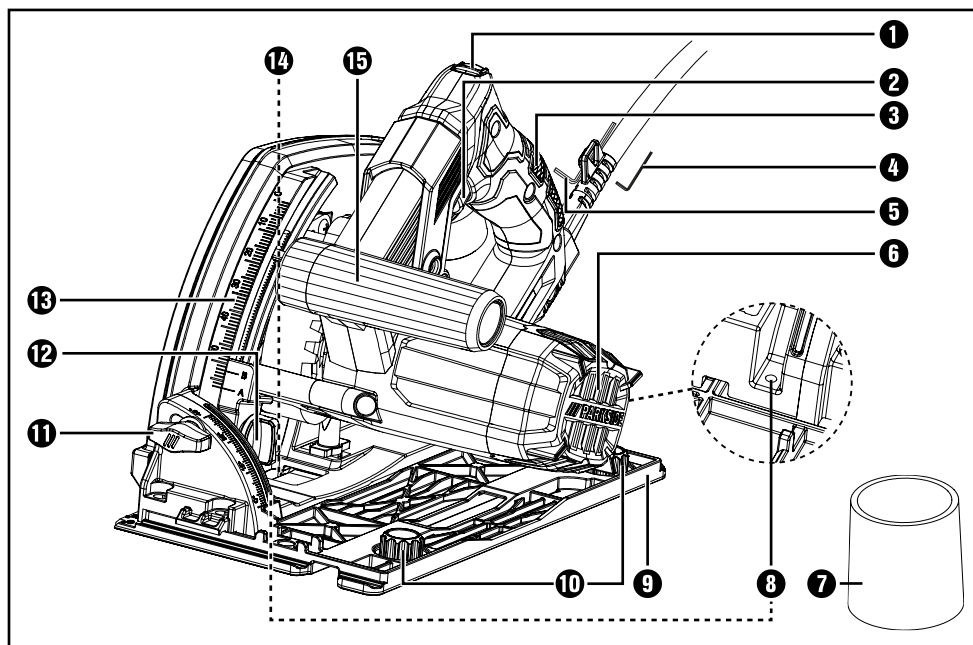
Originalbetriebsanleitung

IAN 361911_2007



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	2
Ausstattung	2
Lieferumfang	2
Technische Daten	3
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	4
1. Arbeitsplatzsicherheit	4
2. Elektrische Sicherheit	4
3. Sicherheit von Personen	4
4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs	5
5. Service	6
Gerätespezifische Sicherheitshinweise für Handkreissägen	6
Sicherheitshinweise für Kreissägeblätter	8
Vor der Inbetriebnahme	8
Sägeblatt montieren/wechseln	8
Spanabsaugung anschließen	9
Funktion der Schutzhaube prüfen	9
Inbetriebnahme	9
Ein-/ausschalten	9
Schnitt-Tiefe einstellen (Tauchtiefe)	9
Schnitt-Winkel einstellen (Gehrungswinkel)	9
Schnittlinie beachten	9
Führungsschiene verbinden	9
Exzentrerschrauben	10
Sägen (ohne Führungsschiene)	10
Sägen (mit Führungsschiene)	10
Tauchsägen mit Führungsschiene	11
Reinigung und Wartung	11
Entsorgung	11
Garantie der Kompernaß Handels GmbH	12
Service	13
Importeur	13
Original-Konformitätserklärung	14

TAUCHSÄGE PTSS 1200 C2

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Produkt entschieden. Die Bedienungsanleitung ist Teil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Tauchsäge (nachfolgend „Gerät“ oder „Maschine“ genannt) ist zum Sägen von Längs- und Querschnitten und Tauchschnitten bei fester Auflage in Vollholz, Spanplatten, Kunststoff und Leichtbaustoffen geeignet. Das Bearbeiten von Eisenmetallen ist nicht zulässig. Das Gerät kann wahlweise mit den mitgelieferten Führungsschienen – ausschließlich für die dazu beschriebenen Schnitttechniken – benutzt werden. Jede andere Verwendung oder Veränderung der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Nicht zum gewerblichen Gebrauch.

Ausstattung

- ❶ Einschaltsperr
- ❷ EIN-/AUS-Schalter
- ❸ Handgriff
- ❹ Innensechskantschlüssel (klein)
- ❺ Innensechskantschlüssel (groß)
- ❻ Motoreinheit
- ❼ Spanauswurfadapter
- ❽ Feinjustierschrauben für 0°-Schnittwinkel
- ❽a Feinjustierschraube für 45°-Schnittwinkel
- ❾ Sägezahn
- ❾a Schnittlinien-Markierung
- ❿ Exzentrerschraube (2 x)
- ⓫ Einstellrad für Schnittwinkleinstellung (2 x)
- ⓫ Schnitttiefenverstellung
- ⓫ Schnitttiefenskala
- ⓫ Sägeblatt
- ⓫a Spannschraube/Unterlegscheibe
- ⓫a Montageausschnitt
- ⓫ Zusatzhandgriff
- ⓫ Schnittbreitemarkierung
- ⓫ Spanauswurf (drehbar)
- ⓫ Festellhebel für Sägeblattwechsel
- ⓫ Spindelarretierung
- ⓫ Nut für Führungsschiene
- ⓫ Führungsschiene
- ⓫ Madenschrauben
- ⓫ Verbindungselement
- X Flansch (Werkseitig montiert)

Lieferumfang

- 1 Tauchsäge
- 1 Sägeblatt 165 mm/24 Zähne (montiert)
- 2 Führungsschienen
- 1 Verbindungselement
- 1 Spanauswurfadapter
- 2 Innensechskantschlüssel
- 1 Bedienungsanleitung

Technische Daten

Bemessungsspannung	230 V ~, 50 Hz (Wechselstrom)
Bemessungsaufnahme	1200 W
Bemessungs- leerlaufdrehzahl	n_o 5200 min ⁻¹
Sägeblattaufnahme	Ø 20 mm
 Sägeblatt- durchmesser	Ø 165 mm
Stammblattdicke	1,5 mm
Zahnstärke	2,6 mm
 max. Schnitttiefe	56 mm bei 90° Gehrungswinkel 42 mm bei 45° Gehrungswinkel Mit Führungsschiene minus 5 mm
Schutzklasse	II/□ (Doppelisolierung)
Zubehör	Führungsschiene 2 x 700 mm x 180 mm

Geräuschemissionswert

Messwert für Geräusch ermittelt entsprechend EN 62841. Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel	$L_{PA} = 89$ dB (A)
Unsicherheit	$K_{PA} = 3$ dB
Schallleistungspegel	$L_{WA} = 100$ dB (A)
Unsicherheit	$K_{WA} = 3$ dB



Gehörschutz tragen!

Schwingungsgesamtwert

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841:

Sägen von Holz	$a_{h,W} = 1,3$ m/s ²
Unsicherheit	$K = 1,5$ m/s ²

HINWEIS

- Die in diesen Anweisungen angegebenen Schwingungsemissionswert und Geräuschemissionswerte sind entsprechend einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können für den Gerätevergleich verwendet werden. Der angegebene Schwingungsemissionswert und die Geräuschemissionswerte können auch zu einer einleitenden Einschätzung der Belastung verwendet werden.

! WARNUNG!

- Die Schwingungs- und Geräuschemissionen können entsprechend der Art und Weise in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird, abweichen und können in manchen Fällen über dem in diesen Anweisungen angegebenen Werten liegen. Die Schwingungsbelastung könnte unterschätzt werden, wenn das Elektrowerkzeug regelmäßig in solcher Weise verwendet wird. Versuchen Sie, die Belastung durch Vibrationen so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).



Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠️ WARNUNG!

- Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) Zweckenfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich zugelassen sind. Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf.** Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt.** Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen.** Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Gerätespezifische Sicherheitshinweise für Handkreissägen

Sicherheitshinweise für alle Sägen Sägeverfahren

- a)  **GEFAHR!** Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden.
- b) **Greifen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.
- c) **Passen Sie die Schnitt-Tiefe an die Dicke des Werkstücks an.** Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.
- d) **Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme.** Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.
- e) **Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann.** Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- f) **Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung.** Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.

- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z. B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- h) **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -schrauben.** Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen Rückschlag – Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

- Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt.
- Wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienperson zurück.
- Wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Holz-Oberfläche verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt heraus bewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie die Säge fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können.** Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen. Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.

- b) Falls das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.
- c) Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Verhakt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- d) Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern. Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Sägespalts als auch an der Kante.
- e) Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.
- f) Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitt-Tiefen- und Schnitt-Winkeleinstellungen fest. Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.
- g) Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche. Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für alle Sägen mit Spaltkeil

Funktion des Spaltkeils

- a) Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt. Damit der Spaltkeil wirkt, muss das Stammblatt des Sägeblattes dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.
- b) Justieren Sie den Spaltkeil wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- d) Damit der Spaltkeil wirken kann, muss er sich im Sägespalt befinden. Bei kurzen Schnitten ist der Spaltkeil unwirksam beim Verhindern eines Rückschlags.
- e) Betreiben Sie die Säge nicht mit verbogenem Spaltkeil. Bereits eine geringe Störung kann das Schließen der Schutzhaube verlangsamen.

Ergänzende Anweisungen

- Verwenden Sie keine Schleifscheiben.
- Verwenden Sie nur Sägeblätter mit Durchmessern entsprechend den Aufschriften auf der Säge.
- Verwenden Sie das richtige Sägeblatt entsprechend dem zu sägenden Werkstoff.
- Verwenden Sie nur Sägeblätter mit einer Drehzahl-Kennzeichnung, die der auf dem Elektrowerkzeug angegebenen Drehzahl entspricht oder höher ist.
- Sägeblätter, die zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, müssen der EN 847-1 entsprechen.
- Vermeiden Sie das Überhitzen der Sägezahnspitzen.
- Vermeiden Sie beim Sägen von Kunststoff ein Schmelzen des Kunststoffs.
- Tragen Sie beim Sägen eine Staubmaske.
- Verwenden Sie nur empfohlene Sägeblätter.
- Immer einen Gehörschutz tragen!

Sicherheitshinweise für Kreissägeblätter



Schutzhandschuhe tragen!



Atemschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Gehörschutz tragen!

Originalzubehör/-zusatzgeräte

- Benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind bzw. deren Aufnahme mit dem Gerät kompatibel ist.

Vor der Inbetriebnahme

Sägeblatt montieren/wechseln

Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose.

HINWEIS

- Positionieren Sie die Bodenplatte für diesen Vorgang am Rande einer festen Auflage, sodass das Sägeblatt **14** abgesenkt werden kann.

1. Betätigen Sie die Einschaltsperre **1** und drücken Sie die Motoreinheit **6** etwas nach vorne.
2. Öffnen Sie den Feststellhebel **18**. Drücken Sie anschließend die Motoreinheit **6** so lange nach vorne, bis die Blockierung hörbar einrastet. Lassen Sie die Einschaltsperre **1** los. Die Bewegung der Motoreinheit wird nach oben und unten blockiert.
3. Die Spannschraube/Unterlegscheibe **14a** befindet sich nun im Ausschnitt **14b**.
4. Drücken Sie die Spindelarretierung **19** und öffnen Sie mit dem Innensechskantschlüssel **5** die Spannschraube/Unterlegscheibe **14a**.
5. Sägeblatt **14** abnehmen.

HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass der Werkseitig montierte Flansch **X** beim Ein- und Ausbau montiert bleibt (siehe Abb. A).

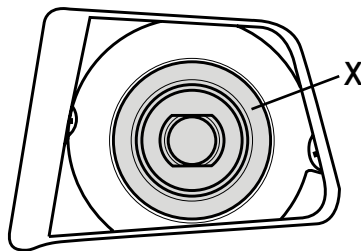


Abb. A

6. Einbau des Sägeblattes **14** entsprechend in umgekehrter Reihenfolge wie beschrieben vornehmen.

! WARNUNG!

- Drehrichtung von Sägeblatt und Maschine müssen übereinstimmen.

Spanabsaugung anschließen

- ◆ Stecken Sie wahlweise den Spanauswurfadapter zur Staubabsaugung **7** auf den Spanauswurf **17**.
- ◆ Schließen Sie eine zugelassene Staub- und Spanabsaugung an.

Funktion der Schutzhaube prüfen

HINWEIS

- Positionieren Sie die Bodenplatte für diesen Vorgang am Rande einer festen Auflage, sodass das Sägeblatt **14** abgesenkt werden kann.
- ◆ Betätigen Sie die Einschaltsperr **1** und senken Sie die Tauchsäge ab.
- ◆ Prüfen Sie, ob das Sägeblatt **14** an der Schutzhaube schleift und ob es sich selbstständig wieder in die Ausgangsposition bewegt.

Inbetriebnahme

Ein-/ausschalten

Einschalten

- ◆ Betätigen Sie die Einschaltsperr **1** und halten diese in Position.
- ◆ Betätigen Sie den EIN-/AUS-Schalter **2**. Nachdem die Maschine angelaufen ist, können Sie die Einschaltsperr **1** wieder loslassen.

Ausschalten

- ◆ Lassen Sie den EIN-/AUS-Schalter **2** los.

Schnitt-Tiefe einstellen (Tauchtiefe)

- ◆ Lösen Sie die Schraube der Schnittiefenverstellung **12** und schieben Sie den Anschlag bis zur gewünschten Schnittiefe an der Schnittiefenskala **13**:
 - ohne Führungsschiene siehe Markierung A.
 - mit Führungsschiene siehe Markierung B.
- ◆ Ziehen Sie die Schraube der Schnittiefenverstellung **12** wieder fest.

HINWEIS

- Passen Sie die Schnittiefe an die Dicke des Werkstücks an. Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.

Schnitt-Winkel einstellen (Gehrungswinkel)

- ◆ Lösen Sie die beiden Einstellräder für den Schnittwinkel **11**.
- ◆ Schwenken Sie den Motor in den gewünschten Schnittwinkel.
- ◆ Ziehen Sie die Einstellräder **11** wieder fest.

HINWEIS

- Sollte sich die Schnittwinkелеinstellung für 0° bzw. 45° verstellt haben, können Sie diese mit den Feinjustierschrauben **8** und **8a** wieder nachjustieren.

Schnittlinie beachten

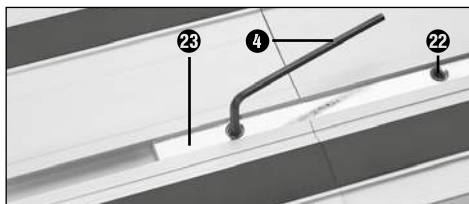
- ◆ Auf dem Sägefisch **9** sind 0°/45° Schnittlinien-Markierungen **9a** eingepreßt.
- ◆ Richten Sie das Gerät entsprechend des eingestellten Schnittwinkels an der 0° bzw. 45° Schnittlinien-Markierungen **9a** aus.
- ◆ Bezugspunkte hierzu sind die Schrägflächen.



Führungsschiene verbinden

Mit der Führungsschiene **21** können Sie gerade Schnitte durchführen.

- ◆ Um 2 Führungsschienen zu verbinden, schieben Sie das Verbindungselement **23** in die Nut der Führungsschienen. Ziehen Sie die Madenschrauben **22** mit beigelegtem Innensechskantschlüssel fest.



HINWEIS

- Führungsschienen **21** besitzen einen Spanreißschutz (schwarze Gummilippe). Der Spanreißschutz muss vor dem ersten Schnitt angepasst werden. Legen Sie die Führungsschiene auf ein Werkstück. Stellen Sie eine Schnitttiefe von ca. 10 mm ein. Schalten Sie die Tauchsäge ein und führen Sie diese gleichmäßig und mit leichtem Schub in Schnitttrichtung.

Exzeterschrauben

Die Exzeterschrauben **10** sind zur Einstellung der Passgenauigkeit des Sägetisches **9** an die Führungsschiene **21** vorgesehen.

- ◆ Ziehen Sie die Exzeterschrauben **10** an, um das Spiel zwischen Tauchsäge und Führungsschiene **21** zu minimieren.

Sägen (ohne Führungsschiene)

Rechtwinkeliges Sägen

- ◆ Halten Sie die Maschine mit beiden Händen an den Griffen **3** und **15** fest.
- ◆ Gerät – wie unter „Ein- und ausschalten“ beschrieben – einschalten.
- ◆ Setzen Sie das Gerät mit dem vorderen Teil des Sägetisches **9** auf das Werkstück.
- ◆ Schwenken Sie den Motor nach unten und sägen Sie mitmäßigem Druck nach vorne – niemals nach hinten.

Gehrungsschnitte bis 45°

- ◆ Stellen Sie den Schnittwinkel wie beschrieben ein.
- ◆ Halten Sie die Maschine mit beiden Händen an den Griffen **3** und **15** fest.
- ◆ Gerät – wie unter „Ein- und ausschalten“ beschrieben – einschalten. Setzen Sie das Gerät mit dem vorderen Teil des Sägetisches **9** auf das Werkstück.
- ◆ Schwenken Sie den Motor nach unten und sägen Sie mitmäßigem Druck nach vorne – niemals nach hinten.

Tauchschnitte

- ◆ Sichern Sie beim „Tauchschnitt“, der nicht rechtwinklig ausgeführt wird, die Grundplatte der Säge gegen seitliches Verschieben. Ein seitliches Verschieben kann zum Klemmen des Sägeblattes und damit zum Rückschlag führen.
- ◆ Stellen Sie die gewünschte Tauchtiefe wie oben beschrieben ein.
- ◆ Setzen Sie das Gerät auf das Werkstück.
- ◆ Vermeiden Sie einen Rückschlag und legen Sie die hintere Kante an einen Anschlag an. (Siehe Kapitel „Tauchsägen mit Führungsschiene“).
- ◆ Gerät – wie unter „Ein- und ausschalten“ beschrieben – einschalten.
- ◆ Halten Sie die Maschine mit beiden Händen an den Griffen **3** und **15** fest und schwenken Sie sie.

HINWEIS

- Die Schnittbreitemarkierung **16** an der Seite der Schutzhaube zeigt den vorderen und hinteren Schnittpunkt eines 165 mm-Sägeblattes, bei maximaler Schnitttiefe. Dies gilt sowohl für Tauchschnitte mit Führungsschiene **21** als auch für Tauchschnitte ohne Führungsschiene **21**.

Sägen (mit Führungsschiene)

Rechtwinkeliges Sägen mit Führungsschiene

- ◆ Setzen Sie die Führungsschiene **21** mit den Moosgummierelementen auf das Werkstück.
- ◆ Setzen Sie das Gerät mit der Nut **20** auf die Führungsschiene **21**.
- ◆ Gerät – wie unter „Ein- und ausschalten“ beschrieben – einschalten.
- ◆ Halten Sie die Maschine mit beiden Händen an den Griffen **3** und **15** fest und schwenken Sie sie.

Gehrungsschnitte bis 45 °

- ◆ Setzen Sie die Führungsschiene **21** mit den Moosgummielementen auf das Werkstück.
- ◆ Setzen Sie das Gerät mit der Nut **20** auf die Führungsschiene **21**.
- ◆ Stellen Sie den Schnittwinkel wie beschrieben ein.
- ◆ Halten Sie die Maschine mit beiden Händen an den Griffen **3** und **15** fest.
- ◆ Gerät – wie unter „Ein- und ausschalten“ beschrieben – einschalten. Setzen Sie das Gerät mit dem vorderen Teil des Sägezuges **9** auf das Werkstück.
- ◆ Schwenken Sie den Motor nach unten und sägen Sie mit mäßigem Druck nach vorne – niemals nach hinten.

Tauchsägen mit Führungsschiene

- ◆ Setzen Sie die Führungsschiene **21** mit den Moosgummielementen auf ihr Werkstück.
- ◆ Setzen Sie das Gerät mit der Nut **20** auf die Führungsschiene **21**.
- ◆ Stellen Sie die gewünschte Tauchtiefe wie oben beschrieben ein.
- ◆ Legen Sie die hintere Kante (soweit wie möglich) an einen Anschlag an.
- ◆ Gerät – wie unter „Ein- und ausschalten“ beschrieben – einschalten.
- ◆ Halten Sie die Maschine mit beiden Händen an den Griffen **3** und **15** fest und schwenken Sie sie.

HINWEIS

- Die Schnittbreitemarkierung **16** an der Seite der Schutzhaube zeigt den vorderen und hinteren Schnittpunkt eines 165 mm-Sägeblattes, bei maximaler Schnitttiefe. Dies gilt sowohl für Tauchschnitte mit Führungsschiene **21** als auch für Tauchschnitte ohne Führungsschiene **21**.

Weitere Anwendungen sind nicht zulässig.

Reinigung und Wartung



WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR!
Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.

- Das Gerät muss stets sauber, trocken und frei von Öl oder Schmierfetten sein.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein trockenes Tuch.

HINWEIS

- Nicht aufgeführte Ersatzteile (wie z. B. Kohlebürsten, Schalter) können Sie über unsere Callcenter bestellen.

Entsorgung



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht. Beachten Sie die Kennzeichnung auf den verschiedenen Verpackungsmaterialien und trennen Sie diese gegebenenfalls gesondert. Die Verpackungsmaterialien sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und Ziffern (b) mit folgender Bedeutung: 1–7: Kunststoffe, 20–22: Papier und Pappe, 80–98: Verbundstoffe.



Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Produkts erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Garantie der Kompernaß Handels GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Im Falle von Mängeln dieses Produkts stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Produkts gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Kassenbon gut auf. Dieser wird als Nachweis für den Kauf benötigt.

Tritt innerhalb von drei Jahren ab dem Kaufdatum dieses Produkts ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert, ersetzt oder der Kaufpreis erstattet. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der Dreijahresfrist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist.

Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Produkt zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Produkts beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Auslieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Produktteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Schalter oder Teile, die aus Glas gefertigt sind.

Diese Garantie verfällt, wenn das Produkt beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder gewartet wurde. Für eine sachgemäße Benutzung des Produkts sind alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Bedienungsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden.

Das Produkt ist nur für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Servicenerkennung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Garantiezeit gilt nicht bei

- normaler Abnutzung der Akkukapazität
- gewerblichen Gebrauch des Produktes
- Beschädigung oder Veränderung des Produktes durch den Kunden
- Missachtung der Sicherheits- und Wartungsvorschriften, Bedienungsfehler
- Schäden durch Elementarereignisse

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer (z. B. IAN 123456) als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild am Produkt, einer Gravur am Produkt, dem Titelblatt der Bedienungsanleitung (unten links) oder dem Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite des Produktes.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**.
- Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie dann unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbon) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Serviceanschrift übersenden.



Auf www.lidl-service.com können Sie diese und viele weitere Handbücher, Produktvideos und Installationssoftware herunterladen.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Lidl-Service-Seite (www.lidl-service.com) und können mittels der Eingabe der Artikelnummer (IAN) 361911_2007 Ihre Bedienungsanleitung öffnen.

⚠️ WARNUNG!

- Lassen Sie Ihre Geräte von der Service-
stelle oder einer Elektrofachkraft und nur
mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit
wird sichergestellt, dass die Sicherheit des
Gerätes erhalten bleibt.
- Lassen Sie den Austausch des Steckers
oder der Netzleitung immer vom Hersteller
des Gerätes oder seinem Kundendienst
ausführen. Damit wird sichergestellt, dass die
Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

Service

DE Service Deutschland

Tel.: 0800 5435 111 (kostenfrei
aus dem dt. Festnetz/Mobilfunknetz)
E-Mail: kompernass@lidl.de

AT Service Österreich

Tel.: 0820 201 222 (0,15 EUR/Min.)
E-Mail: kompernass@lidl.at

CH Service Schweiz

Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min.,
Mobilfunk max. 0,40 CHF/Min.)
E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 361911_2007

Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst die benannte Servicestelle.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

DEUTSCHLAND

www.kompernass.com

Original-Konformitätserklärung

Wir, KOMPERNASS HANDELS GMBH, Dokumentenverantwortlicher: Herr Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, DEUTSCHLAND, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen, normativen Dokumenten und EG-Richtlinien übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie

(2006/42/EG)

Elektromagnetische Verträglichkeit

(2014/30/EU)

RoHS Richtlinie

(2011/65/EU)*

* Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte harmonisierte Normen

EN 62841-1:2015

EN 62841-2-5:2014

EN 55014-1:2006+A1+A2

EN 55014-1:2017

EN 55014-2:2015

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 50581:2012

Typ/Gerätebezeichnung: Tauchsäge PTSS 1200 C2

Herstellungsjahr: 11-2020

Seriennummer: IAN 361911_2007

Bochum, 13.11.2020



Semi Uguzlu

- Qualitätsmanager -

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

GERMANY

www.kompernass.com

Stand der Informationen:

11 / 2020 · Ident.-No.: PTSS1200C2-112020-1

IAN 361911_2007